

CN-Consult GmbH

Modernisierung Fahrgastinformation

Die Integration von bestehender Hardware bringt bei einem Retrofit Vorteile und muss nicht teuer sein. Ist die Bestands-Hardware noch intakt, gibt es mit einem neuen FIS-Hintergrundsystem eine preiswerte Option im Vergleich zur kompletten Erneuerung.

Schienenfahrzeuge haben im Normalfall eine lange Nutzungsdauer. Im Gegensatz dazu hält eine Vielzahl der verbauten Teile dieser Langlebigkeit nicht stand. Weitere Gründe wie Qualitätsmängel, Ersatzteilengpässe oder auslaufende Wartungsverträge bis hin zu wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Herstellers kommen hinzu. Zudem muss neben dem Instandhaltungsaspekt auch dem Modernisierungswunsch der Fahrgäste bezüglich der Fahrgastinformation (FIS) nachgekommen werden. Dabei sind die vermeintlich hohen Investitionen und der Arbeitsaufwand, die der Austausch von Technik mit sich bringt, für Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) nicht selten eine Herausforderung.

Mit einer maßgeschneiderten Lösung, die Bestands-Hardware so weit wie möglich erhält, können Fahrzeuge mit einem modernen Hintergrundsystem wieder auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Denn oft sind die FIS-Komponenten nur wenige Jahre alt und ihre geplante Lebensdauer ist noch längst nicht erreicht.

Deshalb ist die Weiterverwendung intakter Hardware mit einem neuen FIS-Hintergrundsystem eine preiswerte Option im Vergleich zur vollständigen

Erneuerung. Hierbei werden je FIS-Komponententyp passende Software-Adapter entwickelt, um das jeweils verwendete Kommunikationsprotokoll an das FIS-Hintergrundsystem anzupassen. Es wird je TFT-Monitor, je LED-Anzeigertyp, je CCTV-Kamera, je et cetera ein eigener Adapter entwickelt, der den Weiterbetrieb der Komponente ermöglicht. In der Folge können immer nur diejenigen Geräte sukzessive ersetzt werden, bei denen es zum Beispiel altersbedingt zwingend notwendig wird.

Das flexible System DiLoc[®] OnBoard bietet durch vielfältige und leistungsfähige Software-Adapter diese Möglichkeit, auch bestehende Hardwarekom-

ponenten anzusteuern. Dabei werden die benötigten Daten, wie etwa Fahrplan-Updates, dispositive Änderungen, Prognosen, Anschlussinformationen, Diagnosedaten, Ortungsdaten und viele mehr, in Echtzeit zwischen der Disposition und den Zügen ausgetauscht. In einer Vergleichsanalyse wurde von der CN-Consult GmbH für ein vierteiliges Zweirichtungsfahrzeug mit einer Länge von rund 100 Metern ein Einsparpotenzial im hohen fünfstelligen Eurobereich pro Fahrzeug ermittelt. Nicht zuletzt ist, neben dem finanziellen Faktor, die Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt: EVU können durch die Verlängerung der Nutzungsdauer ihrer Hardware ressourcensparender agieren und gleichzeitig ihren Fahrgästen allen Komfort einer modernen, webbasierten Fahrgastinformation bieten.

Thomas Auner



DiLoc[®] OnBoard auf dem Bediengerät (HMI).

FOTO: HARALD KRILLE

ANZEIGE

Göhmann & Co. GmbH
Eisenbahnbedarf



WIR BRINGEN DIE SACHE INS ROLLEN

Über 100 Jahre Kompetenz vom Spezialisten

Adresse: Pferdeweide 21
47441 Moers

Fon: +49 2841 88519-0
Fax: +49 2841 88519-55

Web: www.goehmann.com
Email: info@goehmann.com

